

# Nordstrander Flaschenpost



WATTENMEER

## Neues von der Schutzstation Wattenmeer Nordstrand:

Dezember, ein Monat des Kerzenscheins, der Besinnung und Ruhe.

Leider hatte die Natur dies irgendwie vergessen und schickte den Orkan „Xaver“, zusammen mit drei Sturmfluten an die Nordseeküste. Lennart berichtet in dieser Ausgabe über seine Erlebnisse am Orkantage und die Spülsaumkontrolle nach dem Orkan.

Außerdem gibt es neues von unserem Deich am Norderhafen zu berichten, nachdem dieser ja schon in der letzten Ausgabe erwähnt wurde.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und einen guten Start in das Jahr 2014!

Stella Kraski (BFD) und Lennart Dürotin (FÖJ)

### 03.- 06.12.2013 – Orkan „Xaver“

Lennart berichtet aus seiner Perspektive von den Erlebnissen des Orkans „Xaver“:

„Schon zwei Tage zuvor wurde der schwere Orkan „Xaver“ angekündigt. Stella war bereits im Urlaub und ich hielt hier auf Nordstrand die Stellung. Nach dem Orkan „Christian“ wollten wir besser vorbereitet sein und nicht wieder unsere Mülltonnen und die halbe Ausstattung unsere Terrasse aus dem Graben des Nachbarn bergen müssen. Zusammen mit den anderen Mietern brachte ich die Mülltonnen in Sicherheit und packte alles, was nicht im Boden verankert war, in den Schuppen.“



SCHUTZSTATION





Auch die Husumer Freiwilligen hatten wegen des Orkans dienstfrei bekommen und so hielten wir uns an die Warnungen und verbrachten den Höhepunkt des Orkans im Haus. Nachdem der Sturm um 15:00 Uhr etwas abflaute, setzten wir uns ins Auto und fuhren zum Lüttmoorsiel, um uns ein Bild zu machen, wie hoch die erste Sturmflut aufgelaufen war. Unser Fazit: Verdammt hoch! Und in der Nacht sollte es noch mal 0,5 Meter höher steigen. Schon jetzt stand das Wasser bis an die Straße, die zwischen Schobüll und Wobbenüll verläuft.

Den restlichen Abend verbrachten wir in der Wohnung und backten Plätzchen.

Am Donnerstag sollte um 10:00 Uhr die Nationalparkkuratoriumssitzung im Kreishaus stattfinden, an der ich eigentlich teilnehmen wollte. Diese wurde aber kurzfristig abgesagt, sodass mein Tagesplan dahin war. Zurück nach Nordstrand ging es mittlerweile auch nicht mehr, da der Orkan an Stärke zugenommen hatte und das Befahren des Autodammes nicht mehr ohne Risiko machbar war. Da der „neue Deich“ auch schon bei „Christian“ bröckelte und diesmal noch höhere Wasserstände angesagt waren, war mir die Strandung in der Husumer WG ganz recht.



Am Freitag hatten sich der Orkan und das Hochwasser soweit beruhigt, dass ich nach Nordstrand zurückkehren konnte. Mein Fazit nach dem Orkan:

- Das Hochwasser war auf 3,26 Meter über Normal gestiegen.
- Der neue Deich am Norderhafen hat große Schäden davon getragen.
- Unsere Mülltonnen sind an ihrem Platz geblieben.
- Insgesamt waren auf Nordstrand geringere Schäden als nach „Christian“ entstanden.





Am Norderhafen setzten wir unseren Kontrollgang bis zum Holmer Siel fort. Hier sah das Ganze dann schon etwas anders aus. Unter dem Schilf und Holz war ein viel größerer Anteil an Plastik und auch viel mehr Totvögel zu finden.

Leider fanden wir auch drei tote Seehunde im Spülsaum. Doch waren auch interessante Gegenstände, wie zum Beispiel ein Brutvogelschutzgebietsschild aus den Niederlanden und ein Hafengebietsschild von Föhr, dabei.

Ein ganz besonderer Fund war eine Holzbank und ein nettes Accessoires, welches wir fünf Meter vor der Bank fanden. Sehen kann man es im rechten Bild.

Vogelbroedgebied  
Geen toegang

07.12.2013 - Spülsaumkontrolle

Nach den drei Sturmfluten der letzten zwei Tage machten sich Lennart und Tim, stationiert in der Arlau Schleuse, heute auf einen Spülsaumkontrollgang.

Zuerst gingen wir von der Badestelle „Fuhlehörn“ bis zum Dreisprung. Auf dieser Strecke war zwar ein sehr dicker und teilweise ein Meter hoher Spülsaum, doch außer viel Schilf und Holz war kaum etwas Erwähnenswertes dabei. Auch waren erstaunlich wenige Totvögel und nur ein toter Seehund zu finden. Um uns ein wenig aufzuwärmen, bauten wir uns eine Trampolinwippe aus Treibholz.





**16.12.2013 - Unser „Steindeich“**

Die Sandsäcke von denen wir in der letzten Ausgabe berichteten, haben den Orkan „Xaver“ nicht überstanden. Deshalb versucht man es nun mit etwas Neuem. Seit etwa einer Woche fahren Trecker mit Anhängern im zehn-Minuten-Takt vom Holmer Siel zum Norderhafen, beladen mit Steinen. Nicht nur die Löcher wurden mit diesen Steinen geflickt, sondern die komplette Außenseite des Deiches besteht nun aus Steinen! Hoffen wir, dass diese Lösung den Winter überstehen wird!

**16.12.2013 - Wasserwechsel**

Einmal im Monat wird das Wasser unserer drei Aquarien in der Ausstellung gewechselt. Dafür werden am Norderhafen etwa elf Kanister mit Meerwasser gefüllt. Doch leider hat die Nordsee momentan keine angenehme Badetemperatur wie im Sommer. Lennart hat sich „in die Fluten gestürzt“ und Stella stand draußen und hat Fotos gemacht. Doch nun sind alle Aquarien mit Wasser gefüllt und der nächste Wasserwechsel ist erst im Januar!



### 18.12.2013- Weihnachtsfeier der Junior Ranger

Am 18.12.2013 fand die Weihnachtsfeier der Junior Ranger statt, an der Stella teilgenommen hat.

Es ging damit los, dass gemütlich beisammen gesessen wurde. Es gab eine ganze Menge selbstgebackener Plätzchen und Kinderpunsch. In einem feierlichen Rahmen wurden dabei drei Junior Ranger ernannt. *Um Junior Ranger zu werden muss man mindestens zehn Mal an den Treffen teilgenommen haben.*

Anschließend wurde gewickelt, dabei verwandelte sich unser Nordstrand- Modell der Ausstellung zu einem Gabentisch für große und kleine Päckchen. Nachdem alle ihr Wichtelgeschenk ausgepackt hatten, sorgte Regine für ein wenig Bewegung und moderierte zwei Spiele an. So schnell war dann der Nachmittag auch schon wieder um und die Kinder machten sich auf den Heimweg. Nun folgen noch ein paar nette Bilder von dem Nachmittag.



Links die drei frisch ernannten Junior Ranger. Rechts daneben Frerk und Regine, unserer Ranger von Nordstrand und oben unser Inselmodell als Gabentisch.

Impressum:  
Schutzstation Wattenmeer Nordstrand  
Herrendeich 40  
25845 Nordstrand

Tel. 04842/ 519  
E-Mail: nordstrand@schutzstation-wattenmeer.de